

Bürgerbus-Start am 1. August

Fiat Ducato im Wert von 40 000 Euro bestellt– Vier neuen Busfahrlinien – Verein sucht weitere Fahrer

Von Birgit Pape

BREMERVÖRDE. Der Start des Bremervörder Bürgerbusses rückt in greifbare Nähe. Wenn alles nach Plan läuft, soll der Bus ab dem 1. August nach genauem Fahrplan auf vier Strecken unterwegs sein. Auch die Finanzierung des Fahrzeuges ist gesichert. Einziges Problem: Es fehlen noch etwa 20 Fahrer. Bei der ersten Mitgliederversammlung des Bürgerbus-Vereins warb der Vorstand um Interessierte.

Nach fast drei Jahren Vorlaufzeit wird der Bremervörder Bürgerbus-Plan (BZ berichtete) nun konkret. Der Vereinsvorsitzende Günther Justen-Stahl freute sich, bei der ersten Mitgliederversammlung etwa 20 Bürger begrüßen zu können, die sich für das Projekt interessieren. Denn eins ist klar: Ohne ganz viel ehrenamtliches Engagement etlicher Bürger wird der Bus nicht auf Tour gehen können. „Wir brauchen im optimalen Fall etwa 30 Fahrer, die dann jeweils zwei bis drei Schichten im Monat den Bus fahren. Eine Schicht dauert maximal viereinhalb Stunden. Bisher haben wir zwölf Interessierte. Es wäre also toll, wenn noch mehr mitmachen würden“, erläuterte der Vorsitzende.

Jahresbeitrag 20 Euro

Die Finanzierung des etwa 40 000 Euro teuren Fahrzeuges gestaltet sich offenbar unproblematisch. Aus dem Landeshaushalt gibt es einen Zuschuss von zwei Dritteln des Kaufpreises. „Den Rest wird die Stadt bezahlen“, versprach Bürgermeister Detlev Fischer. Der Verein ist dabei, weitere Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft zu finden, damit die laufenden Betriebskosten gedeckt sind. „Wir bieten Werbeflächen auf unserer Homepage und auf unseren Flyern an.

Zudem ist im Bus ein Monitor installiert, auf dem ebenfalls Werbung zu sehen sein wird“, erläutert Günther Justen-Stahl. Die laufenden Kosten sollen darüber hinaus durch Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder finanziert werden. Derzeit beträgt der Jahresbeitrag 20 Euro.

Fahrdienstleiter Mario Meyer erklärte am Dienstagabend, welche Voraussetzungen Fahrerinnen und Fahrer mitbringen müssen. „Man muss mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre

» Wir brauchen im optimalen Fall etwa 30 Fahrer, die dann jeweils zwei bis drei Schichten im Monat den Bus fahren. «

Günther Justen-Stahl, Vorsitzender des Bürgerbus-Vereins

Fahrpraxis haben. Zudem ist eine ärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt notwendig, bei der unter anderem Seh- und Reaktionstests gemacht werden. Dann wird ein Personenbeförderungsschein ausgestellt. Kosten für diese Maßnahmen übernimmt der Verein für die zukünftigen Fahrer“, so Meyer.

Die Angst einiger Versammlungsteilnehmer, dass bei Nichtbestehen der ärztlichen Untersuchung der Führerschein weg ist, konnte Mario Meyer nehmen. „Das passiert nicht“, wusste Meyer zu berichten.

Am Dienstag wurden auch noch neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Bianca Tolske aus Elm hatte ihren Beisitzer-Posten kürzlich abgegeben. Für sie wurde Gerd Schlobohm gewählt. Fridtjof Schröter, der bisher Beisitzer war, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Bürgermeister Detlev Fischer komplettiert nun die Riege der vier Beisitzer. Er wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Die Kasse



Der Vereinsvorsitzende **Günther Justen-Stahl** (rechts) und Kassenwart **Dr. Michael Obladen** unterzeichneten am Dienstagabend den Fahrzeug-Kaufvertrag. Der neue Bürgerbus wird ein Fiat Ducato sein, der acht Mitfahrern Platz bietet.

Foto: Pape

des Vereins werden Frank Pingel und Erika Stubbe prüfen.

Vorstandsmitglied Rolf Hüchting appellierte an die Versammlungsteilnehmer, dass die Mitgliedererwerb vor allem in den Dörfern stattfinden müsse. „Hier würde ich mir eine gewisse Solidarität unter den Dorfbewohnern wünschen“, betonte Hüchting.

Suche nach Unterstellplatz

Der Verein ist aktuell noch auf der Suche nach einem geeigneten Unterstellplatz für den Bürgerbus. „Toll wäre ein Platz in zentraler Lage in der Nähe des Kranken-

hauses oder Bahnhofs. Eine größere Garage, die Platz für einen Fiat Ducato bietet und womöglich auch noch einen Nebenraum hat, wäre ideal“, so Günther Justen-Stahl.

Wenn Fahrer und Stellplatz gefunden sind, werden die Fahrer ab dem Montag, 1. Juli, kurz geschult, bevor es dann ab dem Donnerstag, 1. August, nach Fahrplan losgeht. Die Fahrpreise orientieren sich an den sonstigen Busfahrpreisen der EVB. Start- und Zielpunkt des Bürgerbusses wird der Bremervörder Bahnhof sein.

Vier Linien durchs Vörder Land

» **Der Bürgerbus** wird auf vier neuen Busfahrlinien unterwegs sein.

Linie 811 fährt von Bremervörde über Hönu-Lindorf, Iselersheim, Ostendorf und Nieder Ochtenhausen wieder nach Bremervörde.

» **Linie 812** fährt ab Bremervörde nach Spreckens, Minstedt, Plönjes-

hausen und Bevern wieder nach Bremervörde.

» **Linie 816** fährt von Bremervörde nach Spreckens und wieder zurück nach Bremervörde.

» **Linie 817** führt über Hönu-Lindorf nach Iselersheim und Mehe-

dorf wieder nach Bremervörde. Nicht angefahren werden Ortschaften, die durch regulären Bus- und Bahnverkehr bereits ausreichend angebunden sind.

» **So wird der Bürgerbus** in Hessedorf und Elm nicht unterwegs sein.